

Andreas Höltkemeier ...

... hat zum 1. August 2018 die Position des Geschäftsführers der SpanSet GmbH & Co. KG übernommen. Zusammen mit Hans-Josef Neunfinger wird er die Fachbereiche Vertrieb, Marketing, Produktmanagement und Logistik vertreten. Langfristig geplant ist die operative Verantwortung im Tagesgeschäft zusammen mit Patrick Schulte. Damit hat SpanSet den Wunschnachfolger für Hans-Josef Neunfinger gefunden, der mittelfristig seinen Ruhestand plant. Patrick Schulte verantwortet die kaufmännische Geschäftsführung inklusive der Fertigung und vertritt die deutschen Gesellschaften und Beteiligungen in der Unternehmensgruppe.



v.l.: Hans-Josef Neunfinger, Andreas Höltkemeier und Patrick Schulte.

+++

Konrad Ertl ...



... ist nach 51-jähriger Tätigkeit bei Pfaff Silberblau am 31. August 2018 von Ulrich Hintermeier, Geschäftsführer von Columbus McKinnon Engineered Products, in den Ruhestand verabschiedet worden. Im Laufe seiner Tätigkeit hat Konrad Ertl, der bei Pfaff-silberblau als Experte für Hebezeuge gilt, einige Patente angemeldet. Zudem war er maßgeblich an der erfolgreichen Entwicklung der Seilwinden der BETA Baureihe und der Hubtische beteiligt. Unter Ertls Leitung und fachlichen Prägung konnte Pfaff-silberblau zahlreiche Industriepreise gewinnen.

+++

Guntram Jakob ...



... hat zum 1. August 2018 die Leitung des Terex Cranes Kundensupports für den Bereich Mobile Cranes für die Region Europa, Mittlerer Osten, Afrika und Russland (EMEAR)

Drei auf einen Streich ...

Gleich drei neue Mobilkrane übernahm die Schuch-Gruppe im August im Grove-Werk Wilhelmshaven. Dazu gehört ein GMK3060, ein GMK4100L-1 und ein GMK6300L-1. Die drei Krane gehen an die Standorte Karlsruhe, Kaiserslautern und Frankfurt. Der Geschäftsführer der Kran und Transport Schuch GmbH in Wörth, Tim Schuch, ließ es sich nicht nehmen, an der Übergabe persönlich teilzunehmen. Tim Schuch sagt: „Ziel ist es, unseren Kunden modernste Krane mit neuester Technik und höchsten Sicherheitsstandards anzubieten. Dazu gehören unter anderem das neue Steuerungssystem CCS sowie die variable Abstützung MAXBase. Weiterhin sind wir mit der Qualität der Grove-Mobilkrane sehr zufrieden.“ Werkstattleiter Otto Zimmer fügt hinzu: „Der neue GMK6300L-1 passt in Hinblick auf die bewährte Technik und sehr gute Traglastwerte perfekt für unsere Einsätze.“ Dies ist immerhin der dreizehnte GMK6300L-1 für die Schuch-Gruppe. Zustande kam der Kauf über den deutschen Manito-

woc-Partner KranAgentur Werner. Der 3-achsige 60-Tonner GMK3060 ist mit der Möglichkeit 7,6 t Ballast, eine 3-rollige Hakenflasche und 500 kg Zubehör innerhalb der 12 t Achslast mitzunehmen, ein idealer Taxi-Kran mit starken Traglasten. Der GMK4100L-1 steht dem mit 5,7 t und 350 kg Zubehör in nichts nach. Die Traglastwerte in dieser Konfiguration zählen ebenfalls zu den besten. Zudem bietet er mit der Mercedes Unterwagenkabine optimalen Komfort für den Fahrer. Mit seinem 80 m langen Hauptausleger hingegen ist der GMK6300L-1 prädestiniert für die Turmdrehkrantomontage oder für Einsätze in der Windkraft. Nach der Überarbeitung Anfang 2018 können nun am 80 m langen Ausleger 14 t in einem Radiusbereich zwischen 14 und 28 m gehoben werden.

Die Schuch-Gruppe betreibt an neun Standorten in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, dem Saarland und Hessen Mobilkrane und Ladekrane. Des Weiteren bietet das Unternehmen neben Kranarbeiten auch Schwertransporte an.



Tim Schuch (2.v.l.) nahm in Wilhelmshaven die drei Neukrane mit seiner Mannschaft entgegen.

Erneute Investition

Nach diversen Neuanschaffungen investiert Wagenborg Nedlift erneut in seinen Maschinenpark und erhält einen neuen Demag AC 500-8 und einen Demag AC 160-5. Beide Krane sollen im ersten Quartal 2019 geliefert werden. Dank der Ausstattung mit IC-1 Plus können die Krane jederzeit mit der maximal möglichen Tragkraft arbeiten, was insbesondere von Vorteil ist, wenn sie bei asymmetrischer Abstützung zum Einsatz kommt. Der neue Demag AC 500 bietet einen 56 m langen Hauptmast. Er kann mit einem 8,5 bis 62,5 m langen starren Ausleger oder einem 24 bis 90 m langem Wippausleger ausgestattet werden. Der Ausleger wird um ein 3 m langes Stück verlängert, um mehr Auslegerkonfigurationen zu ermöglichen, als dies bei den standardmäßigen Auslegerteilen der Fall ist. Der AC 160-5 ist mit einem 68 m langen Hauptausleger ausgestattet und wird an Wagenborg mit 33 m langer Klappspitze und 46 t Ballast geliefert.



Neuer Hafenmobilkran am Terminal 1

Seit Ende Juni setzt Weserport einen neuen Hafenmobilkran des Herstellers Konecranes für den Umschlag von Stückgut und Projektladung am Terminal 1 ein. Der Konecranes Gottwald Modell 6 Hafenmobilkran ersetzt den zuvor genutzten und nun zurückgebauten Portal-drehkran. Die Tragfähigkeit des Konecranes Gottwald Krans ist mit 125 t mehr als doppelt so hoch im Vergleich zum Vorgänger-Portal-drehkran. „So können nun auch einzelne Schwergutumschläge mit eigenem Gerät durchgeführt werden. Dies erhöht unsere Flexibilität und Leistungsbandbreite“, sagt Heiner Delicat, Geschäftsführer von Weserport. Der neue Hafenmobilkran ist nicht der erste Konecranes Gottwald Kran, der bei Weserport eingesetzt wird. Am Terminal 4 dient schon lange ein Kran der ersten Generation des Herstellers dem Umschlag. Das neue Antriebssystem verbindet Kurzzeitenergiespeicher mit Dieselmotoren und erfüllt damit nicht nur die aktuellen Emissionsrichtlinien, sondern schon jetzt die künftigen Vorgaben der Abgasnorm für mobile Arbeitsmaschinen EU Stage V. Darüber hinaus kann der Kraftstoffverbrauch mit dem neuen Antriebssystem reduziert werden. Mit dem Hafenmobilkran werden derzeit hauptsächlich Stahl und Stückgüter bei Weserport umgeschlagen. Zukünftig soll der Kran darüber hinaus für den Umschlag von Schwergut und Containern genutzt werden. Mit Hilfe eines am Terminal vorhandenen Motorgreifers können aber auch Schüttgüter bewegt werden. Insgesamt verfügt Weserport an allen vier Terminals über zehn Umschlagsgeräte, darunter acht Hafenkrananlagen und zwei Umschlagsbagger. Die Weserport GmbH ist ein Joint Venture der Rhenus-Gruppe und der ArcelorMittal Bremen GmbH. Der neutrale Seehafendienstleister schlug 2017 an den vier Terminals des Unternehmens 8,3 Millionen Tonnen Seegüter um. Die Rhenus-Gruppe ist ein weltweit operierender Logistikdienstleister mit einem Jahresumsatz von 4,8 Mrd. EUR. Mit 29.000 Beschäftigten ist Rhenus an 610 Standorten präsent.



Der neue Kran bietet mit 125 t Kapazität mehr als doppelt so viel Tragkraft wie der Vorgänger-Kran.

übernommen. Als langjähriger Terex Cranes Mitarbeiter kann Jakobs dabei auf umfangreiche Branchenerfahrungen zurückgreifen: Bei seinem Eintritt ins Unternehmen im Jahr 1991 arbeitete er zunächst als Service-Ingenieur. In dieser Funktion war er mehrere Jahre in verschiedenen Positionen des Kundensupports sowohl in Europa als auch in den USA tätig. Zuletzt war er in verantwortlicher Position im internationalen Produktmarketing für Rauenkrane tätig.

+++

Andreas Öhman ...



... aus Schweden wurde von Hiab auf der IAA zum World Crane Champion 2018 gekrönt. Unter 15 Finalisten konnte sich Andreas Öhman mit einer Zeit von 2:32:89 durchsetzen. Wie Hiab weiter mitteilte, wurde

Jani Väisänen aus Finnland zweiter vor Tim Hansen aus Dänemark.

+++

Einstieg ins maritime Segment

Das australische Familienunternehmen Joyce Krane hat bei Liebherr in Rostock seinen ersten Hafenkran bestellt: mit dem LHM 280, betritt das Unternehmen, das seit vielen Jahren Mobilkran-Kunde bei Liebherr ist, das maritime Segment.



Liebherr LHM 280.

Riesen-Propeller verladen

Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) hat am Sonntag, 16. September 2018, den nach Unternehmensangaben weltweit größten Schiffspropeller verladen. Der Schwimmkran „HHLA IV“, der bis zu 200 t heben kann, brachte den 110 t schweren Koloss in den Waltershofer Hafen, wo er zum Weitertransport auf das 5.000-TEU-Containerschiff „Hyundai Supreme“ gehievt wurde. So einen mächtigen Schiffspropeller hatten die HHLA-Schwimmkrane bisher noch nie am Haken. Zwar werden die Spezialanfertigungen der Mecklenburger Metallguss GmbH (MMG) regelmäßig von der HHLA in Hamburg verladen, aber mit einem Gewicht von 110 t und einem Durchmesser von 10,50 Metern stellte der neueste Propeller einen neuen Rekord auf. MMG zählt zu den führenden Herstellern von Schiffspropellern. Allein über den Hamburger Hafen werden jährlich rund 100 MMG-Propeller für Werften in aller Welt verladen. Da die Verschiffung zumeist an Bord von Containerschiffen erfolgt und Containerbrücken in der Regel keine großen



Der Schwimmkran „HHLA IV“ brachte den 110 t schweren Propeller in den Waltershofer Hafen und hob ihn dann in das Containerschiff „Hyundai Supreme“.

Schwergutlasten heben können, sind fast immer die Schwimmkrane „HHLA III“ oder „HHLA IV“ bei Verladungen über den Hamburger Hafen involviert. Ziel des Rekord-Propellers ist die Schiffbauwerft Daewoo Shipbuilding & Marine Engineering. Dort entsteht derzeit das erste von insgesamt elf neuen Containerschiffen für die Reederei MSC. Mit einer Kapazität von 23.000 TEU werden die Neubauten die bisher größten Containerschiffe der Welt sein.

Übernahme in Frankfurt

Die Hüffermann Krandienst GmbH übernimmt die Autodienst West Ganske GmbH (ADW) mit Sitz in Frankfurt am Main. Beide Firmen sind traditionsreiche und familiengeführte Kranvermietungsunternehmen. ADW ist mehr als 70 Jahre und Hüffermann mehr als 50 Jahre als Kranunternehmen am Markt. Rund 100 Krane mit Kapazitäten von 30 t bis 750 t einschließlich Spezialgeräten wie Mobilbaukrane und Elektro-Krane stehen nun gemeinsam im Fuhrpark. „Mit Hüffermann haben wir den richtigen Partner gefunden“, erklären die Geschäftsführer Manfred und Ralf Ganske und ergänzen: „Wenn es um Unternehmenskultur, Qualität und Seriosität geht, sind sich beide Unternehmen sehr ähnlich und das hat uns überzeugt.“ Wert legen die SCCp zertifizierten Unternehmen auf eine solide Ausbildung und Schulung der Kranfahrer in Theorie und Praxis. Selbstverständlich halten sich die weiteren Mitarbeiter in ihren jeweiligen Fachbereichen ebenfalls durch Schulungen und Fortbildungen fit. Mit Liebherr und Palfinger als Kranlieferanten fahren die Unternehmen auch beim Equipment gleich. Hüffermann ist zudem Hersteller einer Elektro-Kran Baureihe, die in der Vermietung stehen, aber auch weltweit in den Verkauf gehen. Das wendige Kranmobil wird ausschließlich elektrisch betrieben. „Einsatzfelder sind Aufbau-, Montage- und Wartungsarbeiten überall dort wo andere Hebemittel nicht hinkönnen beziehungsweise Emissionen unerwünscht sind wie beispielsweise im innerbetrieblichen Einsatz. Insbesondere beim

Messebau in Frankfurt ist das Gerät ideal,“ so Rolf Hüffermann. „Schwerpunkt auch nach dem Zusammenschluss bleibt natürlich die Kranvermietung, obwohl wir die Geschäftsfelder schon etwas erweitern wollen,“ so der neue Geschäftsführer Daniel Janssen: „Aufgrund der Gegebenheiten in Frankfurt und im Rhein-Main-Gebiet werden wir zum Beispiel zwei Mobilbaukrane, MK 88 plus und MK 140, bei ADW platzieren sowie einen 90 m-Steiger von Ruthmann“.



Ralf Ganske, Manfred Ganske und Daniel Janssen (v.l.) freuen sich, die Übernahme bekannt geben zu können und heben die Gemeinsamkeiten beider Unternehmen hervor.

Neuer 450-Tonner ...

... für JSC „Strele logistics“. Firmeninhaber Kestutis Slavinskas nahm den LTM 1450-8.1, der einen 85 m langen Teleausleger bietet, im Liebherr-Werk Ehingen in Empfang. Um den Kran weltweit auf allen Straßen mit den länderspezifischen Achslasten verfahren zu können, lässt sich das Gesamtgewicht des 8-Achlers von 96 t auf 52 t reduzieren.



V.l.n.r.: Edvinas Zajanckauskas (Alfis LT), Christoph Kleiner (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Kestutis Slavinskas (JSC „Strele logistics“), Tommy Borgring (Liebherr-Werk Ehingen GmbH).

+++

Windmontage ohne Derricksystem

Für die Montage von Windkraftanlagen hat die spanische Firmengruppe Ibarrondo einen Liebherr LG 1750 beschafft. Der neue 750-Tonnen-Gittermast-Mobilkran ist mit dem neuen Auslegersystem SL20F2 ausgerüstet, das für die wirtschaftliche Montage schwerer Anlagen auf Windkrafttürme bis 100 m Höhe ausgelegt ist und die Einsparung eines Derricksystems ermöglicht.



V.l.n.r.: Mikel Ibarrondo (Ibarrondo), Tobias Böhler (Liebherr Ibérica).

+++

Die BAU ...

... die vom 14. bis zum 19.01.2019 in München stattfindet, ist laut Veranstalter groß wie nie. Auf 200.000 m² Hallenfläche präsentiert sie Architektur, Materialien und Systeme für den Wirtschafts-, Wohnungs- und Innenausbau im Neubau und im Bestand.

+++

Einen der ersten neuen 90-Tonner übernommen

Die Firma Klüttgens Autokrane + Schwertransporte GmbH aus Stolberg, die in ihrer Kranflotte ausschließlich Liebherr Krane betreibt, hat Ende Mai einen der ersten Liebherr LTM 1090-4.2 übernommen. „Für die Kaufentscheidung sprach, dass der LTM 1090-4.2 mit 10 t-Achslasten fahren kann. Das Thema Achslasten ist jetzt schon eines der wichtigsten Kaufkriterien“ so die Einschätzung von Jens Petry, einem der beiden Geschäftsführer des Unternehmens. Der neue Mobilkran von Klüttgens soll hauptsächlich im „Taxigeschäft“ laufen, aber auch als Hilfskran, beispielsweise in der Windkraft. „Der Kran ist mit VarioBase, VarioBallast und mit

dem EcoMode und EcoDrive ausgerüstet und erfüllt somit alle Anforderungen, die wir an ein Fahrzeug in dieser Kranklasse haben“, fügt Jens Petry hinzu. Durch den VarioBallast kann der Ballast entweder bei einem Radius von 3,77 m oder von 4,71 m gerüstet werden. Dies bedeutet für das Unternehmen eine Flexibilität beim Einsatz des neuen Liebherr-Krans, der so am Markt in dieser Kranklasse ein Alleinstellungsmerkmal besitzt. Mit einem 60,0 m langen Hauptausleger und ohne Spitzenausleger kann der Kran mit 8,8 t Zusatzballast innerhalb der 12 t Achslasten die anstehenden Baustellen ebenfalls erreichen.



Zur Abholung des Krans in Ehingen kamen (v.l.): Rainer Esser, Jens Petry (beide Klüttgens Autokrane + Schwertransporte GmbH), Florian Maier (Liebherr-Werk Ehingen GmbH) und Jens Decker (Klüttgens Autokrane + Schwertransporte GmbH).

Weiterer Neuzugang

Die Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH, eines der deutschlandweit führenden Unternehmen für Bauwerke aus Sichtbeton mit Sitz in Oberfranken, nimmt mit dem Grove GMK4100L-1 einen weiteren Neuzugang aus dem Hause Manitowoc in seine Kranflotte auf. Erst kürzlich hatte das Unternehmen den Geländekran RT550E von Grove in Dienst gestellt, der unmittelbar nach der Über-

gabe bereits an seinen ersten Einsatzort, den Neubau eines Parkhauses in Ulm, gebracht wurde. Auf der Großbaustelle mit größtenteils unbefestigtem Gelände übernimmt der RT-Kran allgemeine Transportaufgaben wie das Be- und Entladen von Zulieferfahrzeugen oder kleinere Hübe für Montagearbeiten.



Günther Herold, Workshopmanager, Dechant; Marcel Wenninger, verantwortlich für Baumaschinen-Technologie, Dechant; Dieter Popp, Vertriebsmanager, Manitowoc Cranes; und Uwe Horn, Kranführer, Dechant.

Für große Projekte, ...

... bei denen schwere Lasten gehoben werden müssen, präsentiert Comansa den neuen Flat-Top-Kran 211C1050. Er ist in drei Ausführungen mit einer maximalen Traglast von 25, 37,5 oder 50 t erhältlich und kann mit einer Ausladung zwischen 30 und 80 m aufgebaut werden, wobei Konfigurationen alle 5 m möglich sind. Eine optionale Auslegerkonfiguration, erlaubt zudem eine Ausladung von 85 m.



Neu: Comansa 211C1050.

+++

Flotte ergänzt

Die Air-Marine Group, einer der größten Logistikanbieter Malaysias, hat kürzlich ihren neuen Demag CC 3800-1 in Empfang genommen. Der neue Rauenkran ergänzt eine Flotte aus mehr als 36 Demag Kranen und erweitert die verfügbaren Krankapazitäten des Unternehmens.



+++

Auf der Nordbau ...

... stellte der Liebherr-Händler Feurig Baumaschinen GmbH einen hydraulischen Schnelleinsatzkran vom Typ L1-24 aus. Der erste Kran der neuen Baureihe hat wahlweise 25 m oder 27 m Ausladung und jeweils 2.500 kg

Airport-Einsatz

Insgesamt 23 Liebherr-Turmdrehkrane kommen bei der Erweiterung des Flughafens „Santiago Nueva Pudahuel International“ in Chile zum Einsatz. 15 Flat-Top-Krane und drei High-Top-Krane sind bereits montiert und sorgen für einen optimalen Lastenumschlag. Die Betreiber des Flughafens erweitern das Gelände auf 265.000 m² und geben ein weiteres Terminal in Auftrag. Im Einsatz befinden sich bereits sieben Krane des Typs 250 EC-B 12 Litronic, vier 150 EC-B 8 Litronic und ein 280 EC-H 16 Litronic der Liebherr-Chile S.p.A. Auch

sechs Krane des chilenischen Händlers Maquinarias Cruz del Sur sind bereits im Einsatz: ein 280 EC-H 12 Litronic, zwei 200 EC-H 10 Litronic und drei 90 EC-B. Die 18 Turmdrehkrane arbeiten mit Auslegerlängen von 45 bis 60 m und Hakenhöhen von 17 bis 45 m teils seit Ende 2016 in Doppelschichten auf der Baustelle. Nach aktuellem Stand sind bereits circa 70 % des Flughafens fertiggestellt. Für den Bau der Parkhäuser werden noch weitere Liebherr-Turmdrehkrane folgen – voraussichtlich drei 110 EC-B 6 und zwei 154 EC-H.



Beim Flughafenbau sind die erlaubten Kranhöhen sehr limitiert. Um dennoch mit vielen Kranen auf engstem Raum arbeiten zu können, montierten die Servicetechniker für den Bau eines der Terminals einen Flat-Top-Kran 250 EC-B 12 Litronic auf Schienen.

Digitale Zukunft der Kransteuerung

Gemeinsam mit Vodafone testet der Kran- und Schwerlastexperte Schmidbauer den Einsatz von 5G Ready, der fünften Generation des Mobilfunks. Auf der diesjährigen CeBIT demonstrierte Vodafone, wie verzögerungsfreie Steuerung eines Autokrans aus mehr als 350 km Entfernung über das Mobilfunknetz möglich ist. 5G heißt die nächste Generation des Mobilfunknetzes, die ab 2020 solche leistungsfähigen Verbindungen schaffen soll, dass sich Maschinen im ‚Internet der Dinge‘ in Echtzeit miteinander vernetzen können.

Vodafone forscht seit Jahren an der zukünftigen Mobilfunktechnik im sogenannten „5G-Lab“ in Düsseldorf, wo Vodafone mit seinen Partnern schon heute intelligente Lösungen entwickelt und testet, die mit dem Mobilfunknetz der fünften Generation in den Alltag Einzug halten werden. Als einer von fünf Showcases war Schmidbauer bereits bei der Eröffnung von „5G-Lab“ dabei, um Einblick in diese hochvernetzte, digitale Zukunft zu geben.

Auch auf der diesjährigen CeBIT präsentierten Vodafone und Schmidbauer gemeinsam mit Objective Software die Möglichkeiten für die zukünftige Steuerung von Kranen mit 5G.

Der Schmidbauer Kran, ein Tadano Faun ATF 200, stand fernab der Messe auf einem Testgelände im 350 km entfernt gelegenen 5G Mobility Lab – Aldenhoven Test Center bei Aachen. Über Webcams war er auf mehreren großen Monitoren sichtbar –

und zwar per Mobilfunkverbindung. Auf der Messe in Hannover lenkte der Kranführer den Kran aus einem Cockpit. In der Hand hielt er lediglich eine Steuerung und bewegte damit das Fahrzeug über die Monitore: so konnte ein tonnenschwerer Container scheinbar fahrerlos und wie von unsichtbarer Hand verhooben werden. 5G hat Latenzzeiten von rund einer Millisekunde, das entspricht den Verzögerungszeiten des menschlichen Nervensystems. Damit eröffnen sich zahlreiche neue Möglichkeiten in allen Sparten der Arbeitswelt. Im Kransektor können gefährliche Operationen zukünftig aus der Ferne durchgeführt werden, da es bei der Übertragung der Daten keinerlei Zeitverzögerung mehr geben soll. Denkbar ist nun auch, dass ausgebildete Kranführer oder andere Fachkräfte von einem Leitstand aus unterschiedliche Baustellen bedienen – und damit dem Problem des Fachkräftemangels effektiv begegnen.



Der Schmidbauer Kran, ein Tadano Faun ATF 200, stand fernab der Messe auf einem Testgelände im 350 km entfernt gelegenen 5G Mobility Lab – Aldenhoven Test Center bei Aachen.

maximale Traglast. Er ist mit Standardballast aus Beton oder Vollballast aus Stahl erhältlich, mit dem der Kran verfahrbar ist. Zudem zeigte der Liebherr-Händler Friedrich Niemann aus Kronshagen bei Kiel einen Schnelleinsatzkran 53 K.



Liebherr-Schnelleinsatzkran L1-24.

+++

Premiere in Frankreich

Das französische Kranvermietunternehmen Mediaco hat einen neuen Demag AC 55-3 in Betrieb genommen – der erste seiner Art in Frankreich. In naher Zukunft wird Mediaco weitere Demag All-Terrain-Krane erhalten, insgesamt 20 Maschinen. Die neuen Krane werden Teil einer Flotte von über 600 Kranen sein.



+++

Ein Hydrauliktrainer ...

... von Hydac mit der Bezeichnung HHT2 unterstützt die Auszubildenden bei Tadano Faun. Im Rahmen einer Veranstaltung konnten sich Ausbildungs-Experten von IHK, Kfz-Innung und Berufsschulen bei Tadano Faun über das Ausbildungskonzept des Unternehmens informieren. Am Beispiel des neuen Hydrauliktrainers wurde dabei demonstriert, wie bereits in der betrieblichen Ausbildung praxisnahe Anwendungsfälle dargestellt und erlernt werden. Das Gerät ermöglicht es den derzeit 29 Auszubildenden in der Lehrwerkstatt detailliert den Umgang mit hydraulischen Komponenten zu erproben.

Neuen 100-Tonner übernommen

„Kurze Wege, schnelle Reaktion und ein sehr guter Service, bei dem wir uns ernst genommen fühlen – es macht richtig Freude mit Tadano zusammenzuarbeiten“, sagt Wolfgang Castell. In zweiter Generation führt er zusammen mit seiner Tochter Pia und seinem Schwiegersohn Nils Prüfert die Castell Autokran GmbH. Ende Februar hat Castell seine Kranflotte nun mit einem Tadano ATF 100G-4 verstärkt. Bereits seit 1982 sind die Koblenzer Kunde bei Tadano. Ende Februar nahmen Nils Prüfert und seine Kranfahrer Johann Grundmann und Alexander Alberg den ATF 100G-4 im Tadano-Werk in Lauf an der Pegnitz entgegen. Es ist mittlerweile der fünfte Tadano-Kran in der Flotte des 1952 gegründeten Unternehmens. „Für unsere Bergungs- und Abschleppensätze sind wir auf Fahrzeuge angewiesen, die schnell, zuverlässig und flexibel einsetzbar sind“, so Castell. „Der Rüstaufwand beim ATF 100G-4 ist gering, die Traglast-

werte sind bereits mit geringem Ballast sehr gut.“ Beides Vorteile, die Zeit und damit Kosten sparen. Der ATF 100G-4 spielt seine Stärken besonders bei beengten Platzverhältnissen aus. Dies ist für die Firma Castell in der bergigen Region um Koblenz, mit mehreren engen Flusstälern, ein großer Vorteil. Begeistert ist Castell auch von der einfachen Handhabung und der leichten Bedienbarkeit seines neuen Tadano-Krans. Das ist ein großer Vorteil, wenn Fahrer häufig zwischen verschiedenen Fahrzeugen wechseln. Personalflexibilität ist für die Firma Castell sehr wichtig: „Hier entscheidet der Fahrer noch selbst.“ Bei kleineren Problemen ist es zudem möglich, einzelne Teile selbst auszutauschen, ohne dass gleich komplette Komponenten ersetzt werden müssen. „Allerdings sind unsere Tadano-Krane ohnehin kaum reparaturanfällig und falls doch einmal nötig, ist immer ein Monteur erreichbar und binnen kürzester Zeit vor Ort.“



Frank Brachtendorf (Tadano), Nils Prüfer (Geschäftsführer Castell Autokran GmbH) sowie Alexander Alberg und Johann Grundmann (beide Fahrer bei Castell).

Als erster ...

... Betreiber in Deutschland hat der Mannheimer Krandienstleister Gräser-Eschbach im Juli den neuen Demag AC 300-6 erhalten. „Der AC 300-6 gehört für uns nicht nur zu den neuesten, sondern auch zu den besten und leistungsfähigsten Kranen der 300-Tonnen-Klasse. Vor allem seine hohe Tragfähigkeit von 15 Tonnen mit voll ausgefahrener Hauptauslegerlänge von 80 Metern macht ihn zum perfekten Kran für unser Unternehmen“, erklärt Geschäftsführer Frank Eschbach, der den Kran persönlich von Terex Cranes Sales Manager Michael Zieger in Zweibrücken entgegengenommen hat.

„Und dass es von unserer Niederlassung in Mannheim gerade einmal 120 Kilometer bis Zwei-

brücken sind, sehen wir als grundsätzlichen Vorteil für unsere Geschäftsbeziehung mit Terex Cranes an – der kurze Weg in Kombination mit dem schnellen Service dieses Herstellers hat uns die Kaufentscheidung daher zusätzlich erleichtert“, nennt Frank Eschbach weitere Gründe für seine Kaufentscheidung.



Übergabe des ersten Demag AC 300-6 auf dem deutschen Markt: Michael Zieger (Sales Manager, Terex Cranes), Frank Eschbach (Geschäftsführer, Gräser-Eschbach) und Daniel Reymann (Kranfahrer, Gräser-Eschbach).